

# Flächendeckender Kampf gegen Brustkrebs

24 000 Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren bekommen bald per Post einen Termin



Der Arzt Dr. Kurt Scherer vor einer digitalen Mammographieaufnahme, die durch das Screeningprogramm frühzeitig Brustkrebsrisiko erkennen kann.

Foto: paf

Das Mammographie-Screening-Programm Pfalz geht ab 1. April an den Start. Dazu bekommen Frauen zwischen 50 und 69 Jahren in unserer Region in den nächsten Wochen einen Termin zur kostenlosen Früherkennung.

Von Merkur-Mitarbeiter  
Michael Pfaffmann

**Zweibrücken/Pirmasens.** Das Screening-Zentrum, das in der Radiologischen Gemeinschaftspraxis im Untergeschoss des Krankenhauses Pirmasens angesiedelt ist (wir berichteten), geht ab April an den Start.

Dr. Kurt Scherer ist der programmverantwortliche Arzt in der Pfalz. Er informierte gestern darüber, was auf die Frauen zukommt. „Eine Senkung der Brustkrebssterblichkeit von 35 Prozent kann durch die frühzeitige Erkennung erreicht werden“, erläuterte der Arzt. Alle zwei Jahre sollten daher Frauen zwischen 50 und 69 Jahren zur kostenlosen Vorsorge. Die Krankenkasse zahlt die Kosten, eine Praxisgebühr wird nicht erhoben. Alle Frauen, die in diesem Alter sind, werden nun angeschrieben. In diesem Schreiben erhalten sie Informationen zu der Früherkennung, der Untersuchung und einen Termin. Sollte der Termin nicht passen, können sich die Patientinnen einen individuellen Termin bei der Praxis geben lassen. In Deutschland wird in diesem

Jahr das Angebot flächendeckend ausgebaut. 24 000 Frauen aus Pirmasens und Umgebung sind teilnahmeberechtigt. Die Untersuchung dauert etwa 15 bis 20 Minuten und findet in einer angenehmen Atmosphäre statt. Anschließend werden die Aufnahmen ausgewertet. Gibt es den Verdacht auf mögliche Unregelmäßigkeiten, dann werden die Frauen zu einem Gespräch geladen. Die Strahlenbelastung durch die Untersuchung ist dank eines modernsten Gerätes sehr gering. Sie beträgt 0,0084 Prozent der lebenslang zu erwartenden Strahlenbelastung einer Frau. Das Screening-Zentrum in Pirmasens gehört neben Speyer, Neustadt, Ludwigshafen und Kaiserslautern zum Netzwerk Pfalz. Hier werden auch die Daten aller Zentren der Pfalz digital gespeichert. Damit das Programm möglichst viele Frauen der Altersgruppe erreicht, werden auch die Ärzte informiert. Haus- und Frauenärzte bekommen umfangreiches Infomaterial, das auch in den Wartezimmern ausliegt.

◆ **Ein Informationstag** zum Thema Brustkrebs bei Frauen findet am 29. März in der Messe Pirmasens statt. Am 3. April informiert die Kreisverwaltung Südwestpfalz über das Mammographiescreening.

**Im Internet:**

[www.mammographiescreening-pfalz.de](http://www.mammographiescreening-pfalz.de)